



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Bus 30/33 bis „Spalentor“
- Tram 3/Bus 34 bis „Universität“

Rückfragen richten Sie bitte an:

Alexander.Heit@unibas.ch

Georg.Pfleiderer@unibas.ch

www.zrwp.ch



Wie viel Religion steckt im Staat?

Zur religiösen Dimension
politischer Legitimationsdiskurse

**Podiumsdiskussion
zur öffentlichen Vorstellung
des Forschungskollegs der Periode 2009/10
am**

ZRWP/Collegium Helveticum – Basel

– Einladung –

Kollegiengebäude der Uni Basel,
Petersplatz 1, 4003 Basel, Hörsaal 001

12. Mai 2009, 18.15 - 19.45 Uhr

Anschliessend: Apéro in der Theologischen Fakultät
der Uni Basel, Nadelberg 10

Das Verhältnis von politischer Macht und Religion ist in der abendländischen Geschichte immer wieder aufs Neue ausgehandelt worden. Bis in die Gegenwart lässt sich für die Wechselwirkung von Politik und Religion feststellen, dass es nicht nur um Verteilung und Begrenzung von Macht geht, sondern, dass vor allem in den Diskursen zur politischen Legitimierung religiöse und theologische Motive eine grosse Rolle spielen.

Wir freuen uns, für die zweite Kollegperiode (2009/10) am **Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP)** eine hochkarätige, internationale Forschergruppe gefunden zu haben, die sich diesem Themenkomplex zuwenden wird. Die Fellows sind der Überzeugung, dass politische Legitimationsdiskurse sich von Leitbegriffen wie *Souveränität, Menschenwürde, Gesetz u.a.* aufschlüsseln lassen. Diese Begriffe haben alle eine religiöse Konnotation, die es zu aufzudecken gilt, wenn man die Funktionsweise politischer Diskurse verstehen will.

Am 12. Mai wird sich das Kolleg der Öffentlichkeit vorstellen und dabei aktuelle Seiten des Themas und das Forschungsvorhaben im Einzelnen diskutieren. Das Podium wird von Gerd Folkers, dem Direktor des Collegium Helveticum, moderiert.

Das mit Mitteln der Schweizerischen Universitätskonferenz anschlussfinanzierte **ZRWP** ist eine interuniversitäre Lehr- und Forschungsgemeinschaft der Universitäten Basel, Zürich, Luzern, Lausanne und des Collegium Helveticum. Es bietet einen Masterstudien-gang an, unterhält ein Doktorandenprogramm und fördert das Basler Forschungskolleg.

Prof. Dr. Georg Pfeleiderer

(Leitung und Koordination des Forschungskollegs)

Dr. Alexander Heit

Die Fellows am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik / Collegium Helveticum – Basel für die Kollegperiode 2009/10:

- **Prof. Dr. Otto Kallscheuer**, Politikwissenschaftler, Philosoph und freier Autor, derzeit Visiting Professor for Political and Moral Philosophy an der Università degli Studi di Sassari, Facoltà di Lettere e Filosofia.
Forschungsprojekt: Imperium Europa? Europadiskurse als Imperiumsdiskurse und ihre religiösen Subtexte
- **Prof. Dr. Thomas Maissen**, Ordinarius für Neuere Geschichte an der Universität Heidelberg. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Träger mehrerer Wissenschaftspreise.
Forschungsprojekt: Souveränität. Repräsentation des Politischen durch personale und religiöse Bilder in der Frühen Neuzeit und Moderne
- **Dr. Raja Sakrani**, juristische Promotion an der Universität Panthéon-Assas (Paris II) zum Thema des Konflikts und der Begegnung von Rechtskulturen des Islams und des Okzidents, forscht und lehrt z. Zt. am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn.
Forschungsprojekt: Gesetz. Politische und religiös-theologische Diskurse um das Gesetz in interreligiöser Perspektive
- **Prof. Dr. Arnulf von Scheliha**, Ordinarius für Systematische Theologie (ev.) an der Universität Osnabrück, dort Mitglied des Senates und Direktor des Instituts für Evangelische Theologie sowie Stellvertretender Vorsitzender des Zentrums für Interkulturelle Islam-Studien.
Forschungsprojekt: Menschenwürde. Menschenwürde-Diskurse als Grundlagendiskurse des Politischen und ihre religiösen bzw. theologischen Implikationen.
- **PD Dr. Dr. Helmut Zander**, Politikwissenschaftler, kath. Theologe und Religionswissenschaftler, Humboldt-Universität zu Berlin, zur Zeit Inhaber der Bert Brecht-Professur an der Universität Augsburg.
Forschungsprojekt: Entscheidung, oder: Wie eurozentrisch ist die Religionsfreiheit?